



# DOWNLOAD

Manfred Bojes

# Bedingungssätze im Englischunterricht

Grundwissen englische Grammatik  
7./8. Klasse

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:



# Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 7 und 8 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

## 1. Bei der Vermittlung grammatischer Inhalte

Immer wieder stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in stark heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen. Hier können die Grammatikanhänge der Lehrwerke trotz aller Fortschritte leider nur eine recht eingeschränkte Hilfestellung bieten.

Das liegt zum einem in dem Zwang für die Verlage, den Genehmigungsbehörden und dem kritischen Blick der Mitbewerber linguistisch unangreifbare Korrektheit anzubieten. Zum anderen soll den Richtlinien/Curricula/Lehrplänen möglichst vieler oder gar aller Bundesländer entsprochen werden, was zu einem Streben nach möglichst umfassender Darstellung jedes grammatischen Pensums im Grammatikanhang führt.

Beides hat zur Folge, dass die Erklärungen im **Grammatikanhang der Lehrbücher oft nicht zu den individuellen Erfordernissen der einzelnen Lerngruppen passen.**

An dieser Stelle setzt das vorliegende Konzept an. Die grammatischen **Regeln sind so formuliert, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülern **verstanden werden.** Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d. h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder Schachtelsätze für die Lernenden zu „übersetzen“.

Der Verfasser hat die Auswahl der grammatischen Inhalte nach einer Synopse der Richtlinien aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in Deutschland zu erzielen.

## 2. Bei der Erstellung und dem methodisch angemessenen Einsatz von Übungen und spielerischen Aktivitäten

Im Sekundarbereich I müssen Lehrkräfte **ab dem 7. Schuljahrgang** häufig erfahren, dass es im Unterschied zum Anfangsunterricht der Klassen 5 und 6 **zu wenig Übungsmaterial** für grammatische Themen gibt. Das Reservoir des Übungsapparates im Zusammenhang mit dem Lehrbuch ist bald erschöpft. Die Lerngruppe wirkt jedoch noch erkennbar unsicher im Anwenden des neuen Sprachmaterials, so dass Lehrerinnen und Lehrer sich – meistens unter Zeitdruck – regelmäßig der Mühe unterziehen, **selbstständig Übungen zu entwickeln**, die in Umfang und Leistungsanforderung der einzelnen Klasse entsprechen. Aufgrund der Zeitnot bleibt kaum die Möglichkeit, solche Übungen auch noch situativ einzubetten.

Hier setzt das Konzept der vorliegenden Übungen an:

1. Es gibt **zwei Schwierigkeitsstufen.** Die Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad sind mit \* gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau und besser oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden. Die anderen Aufgaben sind zum „Einschleifen“ der Strukturen für fast alle Lerngruppen verwendbar. Sie können daher auch sehr gut im Förder- und privaten Einzelunterricht und als Hausaufgabe eingesetzt werden, weil sie

- a) **selbsterklärend** sind und  
 b) den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen zur Lösung der Aufgaben abverlangen. Diese würden sich bei der Konzentration auf das Sprachmaterial störend auswirken.

2. Die Übungen spielen in **situativen Zusammenhängen**. Dieses Merkmal vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Gefühl, dass Grammatik kein Selbstzweck ist, sondern eine kommunikative Funktion erfüllt. Darüber hinaus stellt diese Konzeption der Aufgaben erneut sicher, dass der Lerner sich nicht gedanklich bei jedem weiteren Satz innerhalb der Übung auf eine neue Situation einstellen muss. So entfällt wieder eine der gedanklichen Operationen, die nichts mit der eigentlich im Mittelpunkt stehenden sprachlichen Leistung zu tun haben.

3. Innerhalb eines grammatischen Pensums zieht sich ein **situativer roter Faden durch alle Aufgaben**, sodass sie auch als Einheit eingesetzt werden können. Jede Übung bleibt selbstverständlich trotzdem als solche einzeln verständlich und einsetzbar.

4. Bei der Auswahl des verwendeten Wortschatzes wurde nach einem Parallelvergleich stark verbreiteter Lehrwerke darauf geachtet, dass sich Nachfragen nach **unbekannten Wörtern auf ein Minimum** beschränken.

5. Die im dritten Teil beschriebenen **Lernspiele** und spielerischen Aktivitäten wurden nach zwei Schwerpunktkriterien ausgewählt:

- Sie verfolgen jeweils klar **definierte Lernziele** im strukturellen Bereich.
- Sie sind allein mit den in jedem Klassenraum vorhandenen Mitteln zu realisieren, eine **Vorbereitung** etwa durch Anfertigung von Spielmaterial **entfällt**.

Nähere Erläuterungen zu den Spielen finden Sie auf S. 90.

Das Buch gliedert sich in **drei Teile**:

Im ersten Teil werden grammatische **Themen aus dem 6. Schuljahrgang** bearbeitet, die entweder grundlegende Bedeutung für spätere Pensen der Jahrgänge 7 und 8 haben, und aus diesem Grunde hier wiederholt werden, oder in einigen Bundesländern erst in der Klasse 7 eingeführt werden.

Der zweite Teil vermittelt die **Hauptpensen der Jahrgänge 7 und 8**, wobei die letzten 3–4 Themen von einigen Lehrbüchern und/oder Lehrplänen einzelner Bundesländer teilweise auch in die Klasse 9 verlegt werden.

Um grammatische Inhalte spielerisch und gleichzeitig lernzielorientiert umzuwälzen, werden im dritten Teil schließlich **acht Lernspiele und activities** mit Spielcharakter vorgestellt.

Guten Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen

Manfred Bojes

## 9. Bedingungssätze (*if*-Sätze)

Bedingungssätze sind Sätze, die immer aus zwei Teilen bestehen:  
aus einem ***if*-Satz** und einem **Hauptsatz**.

Im *if*-Satz wird eine Bedingung genannt, und im Hauptsatz wird ausgedrückt, was geschieht, wenn die Bedingung erfüllt wird.

Es kann zuerst der *if*-Satz oder der Hauptsatz stehen.

Beispiele:

If I give my friend a present, she will be happy.  
My friend will be happy if I give her a present.  
He will come if you phone him.  
If you phone him, he will come.

Bei den Bedingungssätzen unterscheidet man drei Typen.

### Typ I:

Diese Sätze beschreiben Bedingungen, die mit sehr **großer Wahrscheinlichkeit** erfüllbar sind.

Dabei steht der *if*-Satz im *simple present* und der Hauptsatz im *will-future*.

Beispiele:

If the weather is fine tomorrow, we'll play football.  
If it rains, we'll play table tennis.  
You will get good marks if you always do your homework.  
You won't get good marks if you never do your homework.

### Typ II:

Diese Sätze beschreiben Bedingungen, die mit **großer Wahrscheinlichkeit nicht** erfüllt werden.

Dabei steht der *if*-Satz im *simple past* (2. Form des Verbs) und der Hauptsatz im *conditional* (*would/could* + Infinitiv des Verbs).

Beispiele:

If I went to Berlin next week, I would go by car.  
 She would go on holiday if she had more money.  
 If we took a plane, we would be in Berlin in an hour.  
 They would save money if they rode their bikes.  
 If you went to Berlin, you could visit your uncle.  
 We could buy a new car if we had the money.

**Achtung:**

Wenn in einem *if*-Satz die **Vergangenheitsform von *be*** benötigt wird, verwendet man für alle Personen nur das Wort ***were***!

Beispiele:

If I were in Berlin now, I would visit the famous museums.  
 If he were a millionaire, he would live on a sunny island.  
 You wouldn't live here if you were a millionaire.

**Typ III:**

Diese Sätze beschreiben Bedingungen, die auf gar keinen Fall mehr erfüllbar sind, weil die Situation bereits in der Vergangenheit liegt, also vorbei ist und deswegen nicht mehr änderbar ist.

Hier steht der *if*-Satz im *past perfect* (*had* + 3. Form des Verbs), und der Hauptsatz steht im *conditional perfect* (*would/could* + *have* + 3. Form des Verbs).

Beispiele:

If I had watched TV yesterday evening, I would have been tired today.  
 If she hadn't been ill, she would have gone to Berlin.  
 We would have found the way if we had asked someone.  
 They could have been saved if someone had heard them.

**Exercise 1** **The Pearsons' trip to London**

a) Complete the sentences, please.

1. If the weather \_\_\_\_\_ (be) fine, the Pearsons \_\_\_\_\_ (go) on a trip to London for three days the next weekend.



© Edpi – Fotolia.com

2. If they \_\_\_\_\_ (take) umbrellas with them, they \_\_\_\_\_ (not get) wet in London anyway.

3. They \_\_\_\_\_ (visit) Madame Tussaud's if the queue \_\_\_\_\_ (not be) too long.

4. Mrs Pearson \_\_\_\_\_ (be) happy if she \_\_\_\_\_ (can) go shopping in Oxford Street.



© geewhiz – Fotolia.com



© adamgolabek – Fotolia.com

5. If Mr Pearson \_\_\_\_\_ (find) a nice restaurant, they \_\_\_\_\_ (have) a nice dinner in the evenings.

6. If it \_\_\_\_\_ (not be) too expensive, Mark and Sammy \_\_\_\_\_ (walk) through "The London Dungeon".

b) Find three more sentences, please.

1. If \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.
2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.
3. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

**\* Exercise 2****What would you do, if ...?**

a) Complete the sentences, please.

1. If my teacher caught me copying during a test, he \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. If someone offered me a job in Munich, I \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. If my parents read my diary, they \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. If I were a teacher, I \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5. If my friend were a pop star, he/she \_\_\_\_\_

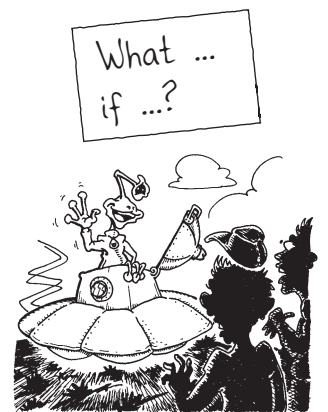
\_\_\_\_\_

6. If I were locked in an elevator, I \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

7. If a UFO landed in front of our school, we \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\* b) Find three more sentences, please.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

**\* Exercise 3**      **After a weekend on the sports fields they remember:**

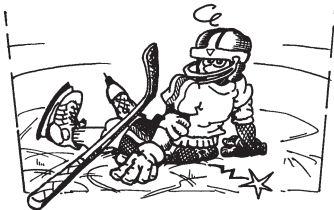
If ...

1. ... Tom *(have)* a better coach, he ... *(not hit the wall.)*

If \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



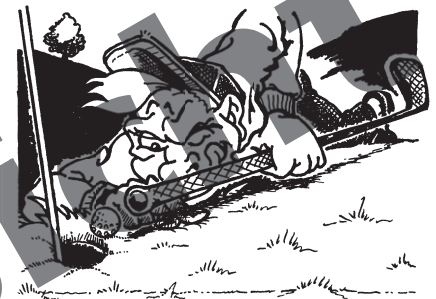
2. ... Paul *(be)* more careful, he ... *(not fall down.)*



If \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. ... Slim *(train)* a bit more, he ... *(not move so silly.)*

If \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



4. ... Tim *(talk)* to the ball earlier, it ... *(run into the hole.)*



If \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. ... Lu *(listen)* to the weatherman, she ... *(not play in the rain.)*

If \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



6. ... Jim *(go)* to the horse whisperer, he ... *(win the race.)*



If \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



## 9. Bedingungssätze (if-Sätze)

### Exercise 1 The Pearsons' trip to London

- a) 1. If the weather is (be) fine, the Pearsons will go (go) on a trip to London for three days the next weekend.
2. If they take (take) umbrellas with them, they won't get (not get) wet in London anyway.
3. They will visit (visit) Madame Tussaud's if the queue isn't (not be) too long.
4. Mrs Pearson will be (be) happy if she can (can) go shopping in Oxford Street.
5. If Mr Pearson finds (find) a nice restaurant, they will have (have) a nice dinner in the evenings.
6. If it isn't (not be) too expensive, Mark and Sammy will walk (walk) through "The London Dungeon".
- b) Possible solutions
- If the weather is dry, they will walk through Hyde Park.
  - If the Queen is at home, they will see the flag on top of Buckingham Palace.
  - If Mrs Pearson finds a nice dress in Oxford Street, she'll buy it.

### \* Exercise 2 What would you do, if ...?

- a) Possible solutions:
- If my teacher caught me copying during a test, he would be angry.
  - If someone offered me a job in Munich, I would take it.
  - If my parents read my diary, they would be surprised.
  - If I were a teacher, I would never give the kids homework.
  - If my friend were a pop star, he/she would choose me as his/her manager.
  - If I were locked in an elevator, I would use my mobile to call someone to help me.
  - If a UFO landed in front of our school, we would run away and panic.
- \* b) Possible solutions:
- If my friend were from France, I would try to learn French.
  - If I met a famous film star, I would ask for an autograph.
  - If my parents were poor, I would work in my free time.

### \* Exercise 3 After a weekend on the sports fields they remember:

- If Tom had had a better coach, he wouldn't have hit the wall.
- If Paul had been more careful, he wouldn't have fallen down.
- If Slim had trained a bit more, he wouldn't have moved so silly.
- If Tim had talked to the ball earlier, it would have run into the hole.
- If Lu had listened to the weatherman, she wouldn't have played in the rain.
- If Jim had gone to the horse whisperer, he would have won the race.

Download  
zur Ansicht

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Bert Breitenbach

Fotos: Turmuhr: © Edpi – Fotolia.com, Fußgängerzone: @geewhiz – Fotolia.com, Bus: © adamgolabek – Fotolia.com

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 3032DA13

[www.persen.de](http://www.persen.de)